

BUCHBESPRECHUNGEN

Miguel León-Portilla, Renate Heuer (Hrsg.)

Rückkehr der Götter

Frankfurt a.M. 1986 (Nachdruck der Ausgabe von 1962), 152 S., DM 24,80

Die Eroberung des aztekischen Reiches auf dem Höhepunkt seiner Macht durch die kleine Schar Söldner der aufstrebenden Weltmacht Spanien 1519-1521, dieser "Zusammenstoß zweier Welten", ist quellenmäßig vor allem durch die Berichte der spanischen Zeitzeugen (einschließlich der Berichte des Akteurs Hernán Cortés selbst) dokumentiert. Berichte der Besiegten liegen aus späterer Zeit vor, da Texte in der Verkehrssprache des Hochtals von Mexiko Náhuatl in lateinischer Schrift erst niedergeschrieben werden konnten, als aztekische Schüler das lateinische Alphabet von spanischen Mönchen als ihren Lehrern erlernt hatten, so im Jahre 1535 gegründeten Colegio des Santa Cruz.

Die ältesten schriftlichen Zeugnisse über den Untergang von Tenochtitlan in den Trauergesängen der Colección de Cantares Mexicanos stammen indes schon aus den Jahren 1523 und 1524. Das Manuscrito Anónimo de Tlatelolco, das Überlebende unter dem unmittelbaren Eindruck ihrer Erlebnisse aufzeichneten, stammt aus dem Jahr 1528. Diese Berichte wie vor allem der Codex Florentino (1585 nach einer ersten Version von 1555 rekonstruiert) werden in der vorliegenden Arbeit in deutscher Übersetzung auszugsweise wiedergegeben und zwar so geordnet, daß die Texte die historischen Geschehnisse in ihrem chronologischen Ablauf beschreiben. Im Anhang läßt ein geschichtlicher Abriß der Eroberung Mexikos (S. 115-143) die Einordnung der Schilderungen zu. Abschließend werden die benutzten Quellen unter Hinweis auf die verschiedenen Ausgaben kurz erläutert.

Gerhard Scheffler

Heinrich-W. Krumwiede / Detlef Nolte

Chile: Auf dem Rückweg zur Demokratie?

Nomos-Verlag, Baden-Baden 1988, (Aktuelle Materialien zur Internationalen Politik, hrsg. von der Stiftung Wissenschaft und Politik, Ebenhausen, Band 19) 194 S., DM 29,-

Überschwengliches zum Thema "(Re-)Demokratisierung Lateinamerikas" gibt es mittlerweile genug. Umso interessierter greift man zu einer Arbeit, die beides, "Demokratie" wie auch den "Rückweg" dorthin mit einem Fragezeichen versieht, obwohl es sich dabei um